

§. 10. Das Erdmeer.

Das vormalß über den ganzen Erdboden ausgebreitete Erdmeer bedeckt (wie bereits oben §. 8 und §. 9 erwähnt worden) noch jetzt die südliche Halbkugel fast ganz, und von der nördlichen Halbkugel ebenfalls beinahe die Hälfte, die andere Hälfte derselben nehmen die 5 Erdtheile ein. So ist das Weltmeer auf der nördlichen Erdhälfte durch die beiden Landmassen, welche die alte Welt und den langgestreckten Theil der neuen Welt (America) enthalten, in 2 sehr ungleiche Wasserflächen zertheilet, deren kleinere wir das westliche Weltmeer nennen, weil es uns westlich liegt, und die größere das östliche Weltmeer. Der Anblick der Erdkugel-Oberfläche läßt uns demnach 3 Weltmeeresstheile wahrnehmen, das binnenländische, das außenländische und das offene Weltmeer könnte man sie nennen, wenn diese Namen und diese Eintheilung die Erdkarte ebenfalls zu sehen gäbe.

- a. Das binnenländische Weltmeer erstreckt sich von der südlichen völlig landlosen Wasserfläche (der offenbaren See) aus, nach N. zwischen der alten Welt die auf der Ostseite, und der neuen Welt die auf der Westseite den Rand bildet, bis über den Nordpol hinaus und ist, eine schmale Durchfahrt in N. (die Cook-Beringsstraße) ausgenommen, überall vom Erdlande eingeschlossen, daher binnenländisches aber nicht inneres zu nennen, seiner Lage und Gestalt nach ein wahrer Weltmeeresbusen.
- b. Das außenländische (aber nicht äußere) Weltmeer, zwischen America und Asien, mit dem vorigen durch die Cook-Beringsstraße verbunden, ist zwar auf zwei Seiten von Erdland begrenzet aber nicht eingeschlossen, sondern erweitert sich zwischen den zurücktretenden Küsten so sehr, daß es selber die begrenzenden Erdtheile umschließt, daher außenländisches zu nennen.
- c. Das offene Weltmeer, der weite Raum auf der südlichen Erdhälfte, welcher nirgends von Küsten begrenzet wird, in welchen nur einzelne Enden der Erdtheile hineinreichen, daher recht eigentlich die offenbare See, das rechte Welt- oder Erdmeer, welches Seereisen um die Erde möglich macht, wird durch die australischen Inseln nur ungefähr, das heißt nicht durch eine Grenzlinie sondern einen Grenzraum, von dem außenländischen Weltmeere getrennt.

Dies wäre die natürlichste Eintheilung des Erdmeeres-Ganzen, die gewöhnliche aber und mit Hülfe der Erdkarten und Erdkugeln gangbar gewordene Eintheilung ist folgende: